# Zeitung für das Dilltal.

Ausgabe täglich nachmittags, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: vierteljährlich ohne Bringerlohn & 1,50. Bestellungen nehmen entgegen bie Geschäftsstelle, außerbem die Zeitungsboten, die Landbrieftrager und famtliche Boftanftalten.

## Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernsprech-Anschluss ftr. 24.

Insertionspreise: Die fleine 6-gesp. Angeigenzeise 15 35, bie Reffamenzeise 40 35. Bei unverändert. Wiederbolungs - Aufnahmen entfpredenber Rabatt, für umfangreidere Auftrage gunftige Beilen Abichluffe. Offerten-.....

Mr. 121

Dienstag, den 26. Mai 1914

74. Jahrgang

## Amtlicher Ceil.

An die Berren Bürgermeifter des Kreifes.

3d; erfuge Gie, Die Baufchalberficherungeprämien 3brer Gemeinden gur Tiefbau-Berufegenoffenichaft, welche fich auf Die nachgenannten Beträge berechnen, binnen brei Bochen borto und bestellgelbfrei an die Kreistommunaltaffe bier

Dillenburg, den 18. Mai 1914.

Der Borfigende des Rreisausichuffes: v. Bigemig.

Ramen ber Gemeinben Allendorf	A B	Ramen ber Gemeinden	M. A.	Ramen ber Gemeinden	1 4 3
Amborf Arborn Balleröbadj Beilfein Bergebersbach Biden Breitjdeid Burg Dillbredt Dillenburg Donsboch Driedorj Eibach Eiteshaufen Eiteshaufen Eitenroth Erbach Fellerbilln Hammersbach Heisbach Frohnhaufen Eintersborf	2 78 12 65 5 74	Daiern Daiger Daiger Daigerfeelbach Deiligenborn Deiliterberg Derborn Derbornfeelb. Dirfchberg Dirzenhain Doftbach Dohentoth Cangenaubach Mabemtihlen Manbeln Manbeln Manberbach Mertenbach Mertenbach Mindhaufen Manyenbach Menberoth Miederrofibach Miederrofibach	7 88 62 74 8 13 1 77 3 06 45 60 5 63 2 91 4 81 6 86 14 87 12 46 1 64 3 61 1 64 3 61 1 65 5 69 1 66 7 58 6 59 1 66 7 58 6 59 1 66 7 58 6 59 6 6 7 58 6 7 58 6 7 58 6 7 59 7 58 6 7 59 7 59 7 59 7 59 7 59 7 59 7 59 7 59	Oberigelb Obersberg Offoliln Offenbach Rabenscheib Rabenscheib Robenbach Robenbach Robenbach Robenbach Robenbach Scholbach Scholbach Scholbach Scilhofen Sinn Steinbach Steinbach Steinbach Eringenftein Udersborf Uebernthal Balbanbach Ballenfels Weibelbach	15/40 5/03 6/16 8/81 1/39 1/91 11/98 3/20 14/05 8/80 16/19 6/24 4/16 3/70 3/59 1/57 1/65 4/98 2/31 6/53 1/91 6/53 1/95 1/

## An die Berren Bürgermeifter des Kreifes.

Bum 3mede ber Berichterftattung an ben herrn Unterrichteminifter berfangt ber herr Regierungs-Brafibent mit größter Beichleunigung eine Rachweisung barüber, welche Staatsumerflugungen Die in Ihren Gemeinden vorhandenen, er Jugendpflege fich widmenden Bereine für bas Etatsjahr 1915, alfo für bie Beit vom 1. April 1915 bis 31. Mars 1916, manichen,

3d bitte, die gefo erte Rachweifung bestimmt bis gum 10. Juni de. 36. einzureichen und etwaige Mehrforderungen gegen bas Borjahr in einem Begleitbericht eingehend gu begründen.

3d) madje nochmale ausdrüdlich barauf aufmertfam, daß es fich um die Beihilfen fur bas Etatsjahr 1915 handelt, Die gesorderte Berichterstattung also nicht mit den fürglich feitene ber Bereine gestellten Antragen auf Staatounterfrügung im Etatsjahre 1914 ju verwechfeln ift,

. 97r.	Des Antr	Des Antragftellers			
Sibe	Name	Wohnort			

An Staats: beihalfe wirb für 1915 beantragt

Bemertungen

Diffenburg, den 23. Mai 1914.

Der Königl. Landrat: b. Bigewig.

## Dichtamtlich Preussischer Landtag.

Berrenhaus. (Sigung bom 25. Mai.) Bur Beratung fieht bas ideitommingefes. indet die Borfage. Berichterftatter Graf Dort gu Bar-Buftigminifter b. Befeler benburg ertlart, bag die Kommiffion hinfichtlich des Beerwerbs und ber Rontingentierung der Rideitommifgrundide in einem Kreise das außerste Mag bon Entgegenkommen ezeigt habe. In der allgemeinen Aussprache erflärt Fürst u Salm Salm: Gegen die Bergrößerung in der In-uftrie wagt kein Mensch zu sprechen. Wenn sich aber die ber Latisundienwirtschaft gebraucht. Es ist bedauerlich, idwirtschaft bergrößern beter wird gleich das Schlagwort idwirtschaft bergrößern will, wird gleich das Schlagwert auch die Regierung fich biejem Standpuntt genähert bat. bitte, ben Entwurf in ber Kommiffionsfaffung angunehn. Graf gu Rangau: 3ch bin fur meine Berfon ein gner des gangen Gefethes und bitte, die Borlage an die ommission zuruckzweisen. Landwirtschafteminister Frhr.
Schortemer: Ein einheitliches Gesetz für die gange marchie ift ein Bedürfnie. Es ift uns nicht leicht geworben, er Ginberftandnis mit den Borichlagen ber Rommiffion 30 uren. b. Datem bowsti empfiehlt eine Refolution, bie m Gejegentwurf forbert, ber bie Bilbung fleinerer lander Besitzungen ju Fibeitommiffen unter gewiffen Bebinjungen ermöglichen foll. Damit fcbließt bie allgemeine Bebechung. Der Antrag auf Rünfverweifung an die Kommisim wird abgelehnt. In der Einzelberatung wird bas Gefet tah umvesentlicher Debatte in der Fassung der Kommission igenommen. Die Resolution b. Dziembowefi wird ebenfalls ihenommen und in der Gefamtabstimmung bas gange Gefen ejen wenige Stimmen. Rachfte Sitzung Dienstag 1 Uhr. gesordnung: Interpellation bes Grafen gu Rangan über nordidleswigiche Frage; Etat.

#### Abgeordnetenbaus.

(Sigung bom 25. Mai.) Auf ber Tagesordnung fieht die erfte Beratung der Besoldungenovelle. Ein Untrag Edrober (natl.) will ben Bohnungegeldzuschuß für berheiratete Beamte icon bor einer allgemeinen Revifion ber Befoldungsordnung erhöhen und bei mehr als bier ehelichen Kindern eine Bulage von 150 Mart gewähren. Gin zweiter Untrag Schröder will bei ber Orteflaffeneinteilung nicht mehr ben fogen, Ginheitegimmerpreis, fondern ben wirklichen Mietsbreis zugrunde legen. Gin britter Untrag Schröber forbert eine Revifion ber Befolbungsordnung für die unieren und am geringften befoldeten mittleren Beamten. 3met Untrage Aronfobn (Bp.) verlangen Berringerung ber Remunerations- und Unterftütungsfonde, um baburd, Beihilfen an finderreiche Beamtenfamilien gu gewinnen, fowie Rachprüfung ber Bohnungeverhaltniffe ber Beamten betlaffierter Orte. Finangminifter Dr. Lenge: Durch Die Moanderungen ber Befoldungeordnung im Reich ergab fich für die preugische Regierung die Rotwendigfeit, die Ronfequengen aus biefen Menberungen gu gieben. Gie bat fich dabel nicht auf eine ichematifche Aufbefferung berfelben Klassen wie im Reiche beschränkt. Eine solche würde rund 40 000 Beamte ausgebessert haben. Die Novelle berücksichtigt aber im gangen 111 000 Beamte außer ben ermahnten 40 000. Das Richtzuftandefommen der Befoldungsordnung im Reich begrundet feinen Anlag, von einer Berabichiedung ber preugifden Befoldungeordnung Abstand gu nehmen. Mit ber heutigen Borlage ift fie an Die außerfte Grenge beifen gegangen, was fie verantworten tann. Weber an ben Befoldungsfagen, noch an den gu berudfichtigenden Rlaffen barf eimas geandert werden, fonft wurde bie Borlage für bie Regierung unannehmbar, (hort, hort! lints.) fleine Menderung ichlägt Ihnen die Regierung felbft bahin bor, daß als Zeithunft für das Intrafttreten der 1. April fesigefest wird, bamit bie Beamten nicht unter ber Bergiegerung leiben. (Beifall.) Die Rovelle erfolgt innerhalb des bieber geltenden Befoldungefofteme und nimmt bon einem liebergang auf bas Rinbergulagefbftem Abftanb. Abg. b. d. Diten (fonf.): Bir fitmmen ber Regierung gu, bag Befoldungsaufbefferungen nur von ber Regierung borgeichlagen werden durfen, fonft leidet bas Berhaltnis gwifden Regierung und Beamtenfcaft. Rindergulagen waren angebracht Abg. Ronig (Btr.) ffimmt ber Borlage gu, ichlägt aber noch einzelne Beantenfategorien bor. Abg. Schrober (nath): Trog der Befoldungsordnung von 1909 wurden mir mit Betitionen ber Beamtenfchaft überfcwemmt, beren Ton oft nicht erfreulich war. Der Redner begründet feine Anträge Abg. Biered (freit.) begrüßt die Borlage, weist aber barauf bin, bag für bie Bufunft andere Musgaben, 8. B. Die Schullaften, im Gtat borgeben mußten. Beiterberatung ber Befolbungsvorlage wird auf Dienstag vertagt. Das Gifenbahnanleihegefet, bas Staatearbeiterwohnungegejes, ber Entwurf über eine Erweiterung ber Gewerbeordnung und eine Reihe weiterer fleiner Gefebe werben genehmigt. Das Fischereigeset geht an eine Rom-mission. Dienstag 10 Uhr: Beamtenbesoldung und fleine Borlagen.

Politisches.

Staiferbrigade-Exergieren bei ftromendem Regen. Bor dem Kaifer fand am Montag bas alljährliche Exergieren ber Raiferbrigabe ftatt. Die Raiferbrigabe war befanntlich Diejenige, bie ber Raifer feinem tobfranten Bater am 29. Mai 1888 auf bem Rudmarich bon einer Gefechtenbung jum letten Dale vorführte. Die diesjährige Uebung fand bei ftromenbem Regen ftatt. Die Truppen führten ein vierfrundiges Gefecht aus, an der Uebung nahmen trop bes febr ungunftigen Bettere auch Fliegeroffiziere teil.

Mit ber Renbildung Des 9 beichäftigen fich bie Barteien bereits jest, ba der Abg. Rampf erflart hat, bag er fich für eine Biedermahl nicht gur Berfügung ftellen tonnte. herr Rampf, ber im 73. Lebensjahre fteht, hat das Bedürfnis nach Entlaftung und nach Rube. Man icheint eine Berftandigung babin erzielen gu wollen, baß bas Bentrum ben Brafibenten, Rationalliberale und Fortidrittler ben erften und zweiten Bigeprafibenten ftellen.

Landjager für Dentich-Gudweftafrita. 3m bentichfübmeftafritanifchen Landesrat machte Gouberneur Gein Mitteilungen über bie geplante Renorganisation ber Landespolizei, die nach württembergischem Mufter ein Landjägerforps werben foll. Die Menderung ift im Intereffe ftrafferer militarifcher Disziplin erwünscht.

Bentichfreundlichfeiten vom Zweibund find fo felten, daß wir fie gern bergeichnen, wenn fie einmal jum Ausbrud gelangen. Die Worte ber Anerfennung, Die Braftbent Boincaree, der fich ber Brafident aller Frangofen nennt, beim Befuche ber Looner Ausstellung über Deutich lands Leiftungen auf bem Gebiete ber Shgiene, ber öffentlidjen Bohlfahrt und bes Unterrichts fprach, maren gewiß mohlberdient, berfihrten aber boch recht angenehm. Die Betonung der traditionellen Freundichaft mit Deutschland burch ben ruffifden Minifter bes Auswartigen Gajonow fowie ber Umffand, daß die Barenfamilie Ausgange Auguft wieder gu mehrwöchigem Aufenthalt in Darmftabt eintreffen wird, burfen wir gleichfalls ale willfommene Deutschfreundlich feiten buchen.

- Für das Luxemburger Loch, das von Frantreich gefürchtete Ginfallstor einer beutichen Invafionsarmee, will Belgien ber Republif ju Liebe eine Schutwache errichten. In bem Grenggebiet bes Großbergogtums Luremburg follen etwa 2000 Mann Jager untergebracht werben, Die als Grengwacht dienen follen. Die Bacht foll in den nächften Jahren auf 5000 Mann erhöht und auf biefem Stande erhalten merben. Die Bagerregimenter follen mit Sahrrabern ausge-

Staifer Grang Jojeph hat die Regierungsgeschäfte im bollen Umfange wieber aufgenommen, nachbem er von bem Ratarrh, ber biesmal befonders langwierig war und eine Betilang die Bungen gu ergreifen brobte, vollfommen genefen ift.

Sergliches Einvernehmen zwischen den neutralen Staaten Europas. Rach Barifer Melbungen ift zwischen ber Schweiz, Belgien, holland, Danemart, Schweben und Rorwegen eine Entente Cordiale in der Bilbung begriffen, die ihren Sauptfig in Groningen in Solland haben wird. Diefer neue Staatenbund, ber bie Abficht bat, alljahrlich in einem ber beteiligten Staaten eine Ausftellung abzuhalten, foll bereite im nächften Frühjahr gu feinem erften Kongreg gufammentreten.

Regierungsgegners in Ipswich bat die Opposition im Unter-

hause bei ber britten Lefung bee Gefegentwurfe über Die Celbftanbigfeit Brlands noch berftarft. Es erhob fich noch ein follerer garm als am erften Tage, an bem bie britte Lejung ber Regierungsvorlage begonnen werden follte. Da auch noch fortgefest Waffen und Munition unter Die Utiterleute gur Berteilung gelangen, fo hat die innerpolitische Lage bon ihrer Spannung noch nichts verloren. Die Unficht verbreitet fich baber, daß die Regierung verfuchen werbt, durch bie Ausschreibung von Renwahlen aus ber Sadgaffe herauszufommen, in die sie mit ihrer Homeruse-Bill-für Irland geraten ist. Freilich eröffnet dafür das Ipewicher Bahlrefultat wenig günstige Aussichten,

Rormegen. Der Minifterrat unter Borfin des Ronigs nahm ben Untrag bes norwegifden Rriegeminiftere an auf Berlangerung ber allgemeinen Bebroflicht um jabrlich 62 bis 102 Tage. Die Roften belaufen fich auf jahrlich 1 532 000

Albanien. Gurft Bilbelm von Albanien bat nach feiner Rudfehr in ben Balaft nur in Begleitung bes Sofmaricalle, feines Abjutanten und zweier Diener Die Bericangungen und Borpoften infpiziert. Er murde auf bem gangen Wege von ber Bevölferung freundlich begruft. Bei ben Rampfen bor Duraggo berloren die Regierungerruppen 20 Tote und 10 Bermundete. Die Auffiandifden lieferten famtliche Gefangene und Bermundete aus, Die in ben langwierigen Rampfen mabrend bes Bormariches auf Duraggo in ihre Sande gefallen waren. Rach ber Rudfehr bes Gurften Wilhelm bon bem italienifchen Kriegofchiff "Mifurata" wurde junddft ein Baffenftillftand abgefchloffen, bem bie Berhandlungen mit ben Aufftanbifden alebald folgten. bantungegerfichte. Die bon Barifer und romifchen Blattern berbreiteten Melbungen, Gurft Bilbelm habe alle Bedingungen der Anffiandischen angenommen und auch in feine eigene Abdantung gewilligt, find bisher unbestätigt geblieben. Es erübrigt fich baber ein Eingehen auf die Kombinationen, die begüglich des Rachfolgere des Gurften Bilbelm angeftellt werben. Bei ben Regierungen ber Londoner Konferengmadte wird die peffimiftifche Darftellung, befondere der italienifchen Breife, als grundlos jurndgewiesen. Man erflart bort, Die augenblidliche Lage bes Gurften fei gwar fcmierig, aber feinesfalls auf die Dauer bedrohlich. iden bem öfterreichtid-ungarifden Minifter des Auswärtigen Grafen Berchtold und bem italienischen Botichafter am Biener Soje, Bergog von Abarna, finden in Budapeft, wo Graf Berchtold wegen ber Delegationsberatungen weilt, tägliche Ronferengen über die albanifche Grage ftatt. Der Botichafter berichtete über Die weiteren Borichlage Des Grafen Berchtold nach Rom. - Bahrend Italien in ber Schule bon Duraggo eine militarifche Patrouille gum Schuge ber fürfilichen Familie unterbrachte, vergichtet Defterreich gunachft noch auf die Landung von Truppen und begnugt fich mit der Ent-fendung von Kriegeschiffen nach Duraggo. - Die Lage ift febr ernft, fo erflärte ber albanifche Gefandte in Bien Gurena Bei einem Berichterflatter. Da von ben 10 000 Aufftanbifchen gang Albaniens allein 6000 bor Duraggo fteben, fo fann feine Rube eintreten, wenn nicht mindeftens 5000 Mann fremde Truppen nach Albanien fommen. Gine internationale Rontrollfommiffion mußte die Berwaltung des Landes übernehmen. Die Bewegung fei eine mufelmanifchefremdenfeindliche, aber feine driftenfeindliche. Für bas Leben bes Fürften bestände feine Gefahr, nur dürfte er nicht wieder Duraggo berlaffen. Der Bunich des Fürften, 500 Mann des internationalen Befagungeforps aus Cfutari möchten nach Duragge berlegt werden, icheiterte bisher baran, bag England feine Bustimmung bagu nicht erteilte. - Mailand, 25. Mai. Dem "Secolo" wird aus Ubine gemeldet: Das hier liegende Alpenjager-Bataillon Cividale hat Befehl erhalten, fich jum Abgang nach Albanien bereit ju halten. 25. Dai. Bie "Italia" melbet, weigerten fich bie im Begirt Korina (Albanien) ftebenden heiligen Bataillone dem Befehl der epirifchen Bertrauensmänner aus Rorfu auf Ginftellung bes Rampfes Folge ju leiften. 3000 Mann bejeg-ten Frafari, beffen Ortsbehörden bie Aufstandifchen als Befreier bon der herrichaft bes ausländischen Gurfien in die Regierungsgebaube einquartierten,

Griechenland. Blattermelbungen gufolge trifft Griedjenland umfaffende Geeresberftarfungen in feinen Albanien benachbarten neuen Landesbegirten. Der Rriegeminifter hat am 21. Mai (8. Mai a. St.) für Reu-Griechenland 34 000 Ginberufungsbefehle für die im legten Gerbft gebilbeten Referven ausgegeben, obwohl die leuten Baffeniibungen bereits bor 4 Bochen beendet gewesen find.

China. Die Umwandlung Chinas in ein neues Raiferreich geht mit Riesenschritten bormarte. Wie aus Befing gemelbet wird, ift gestern ein neues Defret Dunnichifais erichienen, wonach bas alte Berwaltungeregime in ben dinefifchen Brobingen wieder eingeführt wird. Darnach werben, wie gur Beit bes Raiferreiche, Die Truppen unter ben Befehl

ber Regierung in Befing gestellt und die Bibilgouberneure haben nur bae Recht gur Eintreibung ber Steuern und ber Berwaltung ber Juftig. Weiter werben in Butunft alle Bibilgouverneure jowie auch alle boberen Beamten ausichlieflich bom Profibenten ernannt werden. Die Abichaffung ber Militärgouverneure ift gleichbedeutend mit der absoluten Berrichaft Dugnichitais über Ching.

#### **Eokales** und Provinzielles.

Grobnhaufen (Dillfr.), 24. Dai. Sier ertrant beute vormittag im Mühlgraben bas 2jahrige Rind bes Schloffers Aboll Baldichmidt. Der Bater war in ber Rirche und Die Mutter batte basfelbe einen einzigen Augenblid allein gelaifen und da war das Unglud auch icon geichehen. Die nach dem Auffinden des Rindes fofort angestellten Biederbelebungeberfuche blieben leider ohne Erfolg.

herborn, 23. Mai. In der geftrigen Stadtberordneten figung gibt ber Berr Stadtverordneten Borfteber ber Berfammlung bon dem Inhalte eines Schreibens Kenntnis, das der Gewerbeverein an ihn gerichtet hat und in welchem fich einige Borftandsmitglieder mit ber Bitte an Dagiftrat und Stadtberordnetenberfammlung wenden, bei Bergebung famtlicher ftabtifcher Arbeiten und Lieferungen, fo bei bem Turnhallen= und Schulneubau, Aufstellung der Turmuhr, Anlage von elettrifchen Leitungen etc. nur hiefigen Gewerbetreibenben ju übergeben und namentlich bei ber legtgenannten Arbeit bas Gas- und Eleftrigitatewerf auszuschließen. Rach Berlefung des Schreibens wird dann gunachft die Tagesordnung berhandelt. 1. und 2. Befreiung ber Beteranen und ber Rrantenhausschweftern von ber Gemeinbesteuer wird bon ber Berfammlung debattelos genehmigt. fenung ber alten Bedürfnisanftalt bon ber Babnhofftrage auf den Ediefplay, Gefamtfoften 300 Mit., wird ebenfalls 4. Anlage einer Bentralheigungeanlage im alten Bolleichulgebaube wird nach langerer Aussprache einer Kommiffion gur Beratung übergeben und fpater ber Berfammlung gur Beichluffaffung nochmale vorgelegt. Roften für die Zentralheizungeanlage find mit 4700 Mt. 5. Beschaffung einer neuen Turmuhr für Die evangelische Rirche jum Breise von etwa 2800 Mt. wird 6. Der Hebernahme der Mobilien ber Forfttaffe und Befchaffung noch fehlenber Gegenstande wird gu-7. Mis Abgeordnete jum Raffauifden Stadtegestimmt. tag, der am 12. und 13. Juni in St. Goarshaufen flattfindet, wählt die Berfammlung feitens des Magiftrate herrn Burgermeifter Birtenbahl und aus bem Stadtverordneten Rol legium herrn Stadtb. Stoll. - 8. Mitteilungen. Die Berfammlung wird burch ben herrn Burgermeifter babon in Renntnis gefest, daß die Mittelichule gegenwärtig 156 Schuler befuchen. Der Bertrag mit der Forftfaffenberwaltung ift, wie bon ber Berfammlung beichloffen, bon ber Ronigl. Regierung genehmigt worben. Die Boftbausnenbau-Angelegenbeit ift jest foweit gedieben, daß die Gelandenbernahme durch ben Reichspostfistus am 1. April 1915 erfolgen wird.

Wallau, 23. Mai. Feuerebrunft durch Blig ich lag. Heute nachmittag gegen 7 Uhr entlud fich ein fcweres Gewitter mit Regen über unfer Dorf. Der Blig fiteifte die Brandmauer der Scheune des Schuhmachermeifters Helzel, fo daß mehrere Steine weit in bie benachbarten Garten flogen und das Bieh der Rachbarn betäubt wurde. Ferner gundete ein Blig in ber Schenne bes Landwirts A. Stieglig, 3m Ru fland die Schenne lichterloh in Alammen. Biel Strob, Seu und Grummet, forte ein Wagen und eine Mahmmafchine wurden ein Raub ber Alammen. Die Schenne brannte total nieder. Der Schaben ift burch Berficherung gebedt.

Gilberg, 25, Mai. Bon einem ich meren Unglad wurde die Familie des Landmanns Gerlad betroffen. Ein ohne Aufficht in der Bobnftube meilendes Rind fpielte mit Streichhölgern und feste feine Rleider in Brand. Es ift an feinen Bunden auf dem Bege gur Marburger Rlinit geftorben. Erft im vorigen Jahr hatten die bedauernsmerten I

Eltern ben Berluft eines anderen Rindes ju beflagen, bas ] ebenfalls infolge eines Unfalls ftarb.

e. Bolghaufen, 25. Mai. hier brachte am himmelfahrtstag ein junger Buriche namens G. eine Dhnamitpatrone gur Explosion. Derfelbe erlitt an den Sanden fo fcmere Berletjungen, daß er nach Marburg in die Klinif gebracht werben mußte.

Limburg, 25. Mai. Bwei Opfer der Lahn. Um Samstag nachmittag find in der Lahn in der Rabe unferer Stadt zwei Berjonen toblich berungludt. Berr Schreinermeifter Jatob Bimmermann bon hier wollte in ber Au Baffer aus der Lahn icopfen, um es beim Gießen in seinem Garten zu verwenden. Dabei wurde er von einem Schlaganfall betroffen, stürzte ins Waffer und ertrant. Die Leiche bes Berungludten, der im 68. Lebensjahre fand, tonnte fofort geborgen werben. Einige Stunden vorher wurde an der Schwimmanftalt am Woog herr Raufmann Theodor Lehnardt aus Aumenau, der als Profurift bei Birma Gotthardt babier beichaftigt mar, bon einem töblichen Unfall betroffen. herr Behnardt, ber im 24. Lebensfebre fiand, wollte ein Bad nehmen. Rurg nachdem er die Lahn betreten hatte und ein Stud geschwommen war, wurde er von einem Bergichlag getroffen und berfant bor ben Mugen feiner Freunde in ben Fluten. Sofort angestellte Rettungeversuche blieben erfolglos. Die Leiche murbe geftern nadmittag wenige Meter von der Unfallftelle entfernt geburgen

Frantfurt, 24. Mai. Banbalismus. Gin gemeiner Streich wurde am Camstag nachmittag in der Ausstellungshalle für den Flugzeugmodell-Wettbewerb entdedt. Bisher nicht ermittelte Tater drangen in der Racht jum Samstag in die entlegene Salle ein und gerichlugen ben größten Teil ber bom Wettbewerb am himmelfahrtstag noch bort befind-lichen Flugzeugmodelle. Die wertvollften Stude wurden gestohlen. Biele Apparate, die schon verhadt waren und den auswärtigen Bettbewerbern zugestellt werden follten, wurben aus den Riften geriffen und gleichfalls gerftort.

Baldninftein, 24. Mai. Streit der Rirchenbejuder. Ein großer Teil der hiefigen fatholifden Rirchengemeinde fieht eben mit dem Bfarrer auf dem Rriegefuße. Man besucht seit 4-5 Wochen seben Sonntag die Rirche in Dieg. Die Rirchenbesucher, Die immer eine ftattliche Bahl bon 80-120 Berjonen bilben, werden mit bem Lahnmotorboot nach Dieg und wieder heimbeforbert.

Gallenftein i. E., 24. Mat. Einweihung einer Rirche. Die neue evangelische Rirche wurde beute in feierlicher Beife eingeweiht. An ber Feier nahmen auch bas Bringenpaar Friedrich Karl von heffen, Regierungsprafi-bent v. Meister und viele Geistliche teil. Die Beihe bes Saufes vollzog Generalfuperintendent Dhly, die Geftpredigt hielt Bfr. Agmann bon ber Muttergemeinde Cronberg. Gine weltliche Zeier, durch ichwere Regenguffe leiber beeintrachtigt, idlog ben Weihetag.

Lord, 24. Mai. Inden Rheingefahren. Geftern vormittag fam ein von dem Sohn des Fuhrmanns Johann Frang Schneider geführter, mit einem Bferde bespannter Wagen der Uferbofdung zu nahe und rollte famt dem Pferde hinab in den Rhein. Bahrend es dem Anhrmann noch gelang, fich in Giderheit gu bringen, maren Bferd und Bagen in wenigen Minuten an der etwa 5 Meter tiefen Stelle in den Fluten verschwunden. Die Rettungeversuche blieben erfolglos. Das Gefährt konnte einige Zeit darauf aufgefischt und geborgen werden.

Marburg, 25. Mai. Brivatdozent Dr. Ernft Del linger hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität Frantfurt als außerordentlicher Projeffor für Mathemathit angenommen.

Julda, 22. Mai. Die Opfer bes Crainfelder Mordes, foweit fie am leben erhalten find, wurden gestern mittels bes Fuldaer Arantenautomobile bem hiefigen Landfrantenhaus gwede Beiterbehandlung gugeführt. Die drei Berfonen, Mutter und zwei Gobne, find nunmehr zwar außer

Lebensgefahr, aber die Gpuren der Untat werden wohl un-

#### Das Rote Arenz bei Wallersnot.

verwischbar bleiben.

Wenn elementare Rataftrophen in furger Grift weite Landftreden bertouften und unferer Mitburger Sabe und Eriftengmöglichkeiten zerfioren und bielleicht auch gablreiche Opfer an Leben und Gefundheit forbern, bann regt fich bas Mitleib und ber Bunich, ju belfen, balb im gangen Lande. Leiber fteht mit bem guten Billen die 3wedmägigkeit bes aus gutem Bergen, aber ohne lange Ueberlegung Gebotenen oft nicht im Gintlang, und biele ber in bester Abficht beigesteuerten Silfsmittel erfullen ihren 3wed nicht in bollem Umfange, weil fie entweder dem Bedürfnis nicht entiprechen, oder weil fie nicht den gur gerechten und fachgemäßen Berteilung berufenen Stellen jugeleitet werben. Denn nicht nur ber gibt boppelt, ber ichnell gibt, fondern in bielleicht noch höherem Mage berjenige, der da gibt, wo es angebracht ift und two bie Art ber Spende einem wirklichen Bedürfnis abhilft.

Unter Diefem Besichtspuntte bat bas Rote Breng icon bei vielen Rotftanben bant ber Werbefraft feines Ramens bie ungabligen fleinen Silfequellen gu Stromen ber Rachftenliebe bereinigt und ben bon Unglid Betroffenen nachhaltige, der Bedürftigfeit des Einzelnen angemeffene Silfe gebracht. So auch bei nicht feltenen hochwaffer- und lebern ich wemmung sich aben, und gwar gum erstenmale 1872 bei ber Berbeerung ber Ditjeefufte burch Sturmfluten, bann 1882, ale ber Mbein fein Uferfand unter Baffer fente, und in den 3ahren 1888/89 bei ben Meberichwemmungen in den öftlichen Probingen. Bur Beseitigung der durch fie entftandenen Rot beranftaltete der bem Roten Greug gugehörige Baterlandische Frauenberein eine Sammlung, die ein Ergebnis bon 718 339,40 Mf. zeitigte. Auch bei ben fleineren Bafferichaben preußischer Gegenden in ben Folgejahren griff die Bereinsorganisation belfend ein. 3m Jahre 1899 regten die Rachrichten bon ben ichweren Folgen bes Sochwaffers im baberifchen Albenvorland bie Webefreudigfeit in weiten Boltoidichten an: bas Gefamtergebnie ber bamale auf Anregung ber Raiferin beranftalteten Sammlung betrug 371 594,85 9Rt., bon benen mehr ale 255 000 Mt. allein in Prengen aufgebracht wurden.

Die nachfte berheerende Blut fette im Jahre 1903 weite Streden der Proving Schleften unter Baffer. Bilbete fic auch wenige Tage nach dem Eintritt des Unglude ein besonderer Silfsausichuff in Breelau, und trat auch in Berlin bald ein großes Romitee Jufammen, fo bermochte boch bas Bentralkomitee bom Roten Rreug noch baburch wertvolle Silfe ju leiften, daß es gur Unterbringung obdachlos gewordener der überichtvemmten Wegenden transportable Baraden nebft innerer Ausstattung überwies. Auch ber Baterlandische Frauenverein griff mit ertragreichen Cammlungen tatfraftig ein. Gein Berliner Sauptberein tonnte 109 000 Mart in ben Dienft bes hilfswertes ftellen, ber ichlefische Brobingialverband 17 500 Mark, ber brandenburgifche 16 700 Mart, ber Zweigverein Berlin 16 000 Det. Aber auch fonft ftund ber Berein, besonders fein Brobingialverband fur Golefien, den in Not geratenen Familien mit Rat und Tat in nache haltiger Beife bei. Mus feiner eigenen Sammlung tonnte bas Rote Rreng bem Wefamtfomitee bamals ben ftattlichen Betrag bon 40 000 Def. guweifen, bebor die Cammlungen Des letteren noch ein Ergebnis zu verzeichnen hatten.

Sechs Bahre ipater, 1909, brach eine verheerenbe Waffer not über ausgebehnte Landesteile bon Babern, Thuringen, die Brobingen Cachfen, Sannober, Seffen-Raffau und bas Rheinland herein. Ungejäumt richtete das Note Kreuz eine Sammfung ein, beren Ergebnis wieber eines in Berlin gebildeten Bentral-Silfstomitee guflog, abgeseben bon Teilbetragen, durch welche einzelne Zweigorganisationen gu wirtfamer hilfstätigfeit in ihrem Bereinsbereich inftand gefest wurden. Bon den jur unmittelbaren Berwendung gefpen-

## Haus Heidegg. Bon hedda v. Schmid.

(Rachbrud verboten.)

(18. Fortfetjung.)

Wiebiel Liebe der Freiherr trot feines etwas bolternden Wefene unter feinen Bauern befeffen, Das zeigte fich erft jegi, nach feinem Tobe. Bum Begrabnis ber Grafin Gubr hatten die Dörfler berangezogen werden muffen, bier tam ein jeder bon felbft.

In einer fleinen Fillaffirche, mo felten gepredigt murbe, hatten bie Beidegger ihr Erbbegrabnis. Sabi führte feine Mutter. Er fab vergramt aus. Alles, was an Comerem über Saus Beibegg bereingebrochen mar, laftete am meiften auf feinen Chultern. Daß die Bufunft bon Mutter und Beichmiftern burchaus unficher war, babon hatte er fich nad, einem flüchtigen Blid in Die hinterlaffenfchaft bereits überzeugt.

Der Bater hatte fein Beibegg fo fehr geliebt. Gollten nun feine Gohne ben Befit in fremde Sande übergeben laffen? Editha murbe bei ihrer Berbeiratung auch bas Bente noch, mas bon ihrem Matterlichen auf Beibegg eingetragen mar, berfangen - bas beißt, helmering wurde

250 war helmering nur hente? Da ftand Ebitha mit blaffem, bergerrtem Weficht neben Alaus und Monita. Barum mar ihr Berlobter nicht bier? Auch Frau von Belmering und ihre Tochter fehlten. Das fab nach Abficht aus. Gine Rafeige fuhr langfam durch die Menge hinter bem Gittertor. Editha atmete wie erfoft auf: Endlich tam Gafton, aber er naberte fich nicht ben Leibtragenben, fondern blieb draugen unter ber Menge fiehen, bis die Tranerfeier borüber mar. Dann trat er mit abgezogenem Sut auf Rifa ju: "Darf ich Gie gu Ihrem Wagen geleiten, gnabige Frau?"

Rifa blidte ibn mit bodmutigem Erftaunen an und erwiderte dann feife, mit icharfer Betonung: "berr von Belmering, Ihre Braut erwartet Gie."

Er fniff die Lippen gujammen und verneigte fich ichwei-

gend mit nochmaligem, ehrerbietigem Grug.

Editha war es endlich gelungen, ihn im Gedrange gu erspahen, fie eilte auf ihn ju und bing fich an feinen Arm: "So fpat tommit du, Gaston? Ich fürchtete bereits, bas du überhaupt nicht tommen würdest."

Er ermiderte nichte, fondern führte fie frumm, an den Bogen, in dem Erifa bereite Blag genommen bafte. "Du fommft doch mit une nach Beidegg?" bat Ebitha

fiehentlich. "Bedaure, meine Beit ift tnapp. Auch fürchte ich, bie Deinigen ju fidren." Er grufte falt und trat gurud.

"Sabr gu," rief Erifa, jedes weitere Bort ber Echmefter abjaneibend, ben Ruticher an. Ebitha fant ichluchzend in Die Bagenede,

Am Tage nach bem Begrabnis wurde bas Testament bes Greiheren geöffnet. Fran Chrifta follte auf Beibegg bleiben einer feiner Gobne, Jabi borausfichtlich, bas Gut bermalten. Rach bem Tobe Frau Chriftas follten ihre Gohne Baus Beibegg lofen.

Sabi fagte ber Mutter, wie es ftand. Gie murden Beisbegg nicht halten fonnen. Bis jest mar er ber einzige, ber nicht bon ben Ginffinften bes Gutes gehrte. Gbitha borte teilnahmeloe gu. - Gie ging das alles ja nichte an. Bas war ihr Beibegg! Reine Beimat, an ber fie mit Liebe bing hier entidied fich nur immer ihr Schidfal, um Qual und Bergweiffung in ihr Dafein gu bringen.

Da geicah eiwas Unerwartetes: Erifa, die fonft nie den Mund auftat, wenns nicht gerade unbedingt nötig war, fagte plöglich: "Rimm alles Geld, das mir gehört, Fabian, wir wollen Beibegg halten. Heber Die erften ichweren Beiten wird mein Bermögen icon hinüberhelfen. Ich habe mich enrichloffen, Beibegg nicht mehr zu berlaffen, und ich brauche

für mid, fo wenig." Ber batte bas gedacht! Die Bruder ichuttelten Erifa Die Sand, Fran Chrifta umarmte fie in tiefer Be-

"In der Erifa ftedt doch mehr, ale wir geabnt haben," fagte Dies nachber. Er batte nun auch mehr Mut, Mutter Chrifiel feine Schulden neueften Datums gu beichten. Die legten Schulden, Muttchen, fie follte es ihm nur glauben, und er ginge doch nun fort, und bas Leben am Gelben Beer war gewiß nicht fo fostiptelig, wie in R., ber großen Garnifon, wo die Diffigiere den Mittefpuntt der Gefelligfeit bilbeten.

Mun war es gludlich beraus! Dies batte fich damit geplagt, wie er ber Mutter die Runde von feiner Abfommanbierung in die Manbidurei beibringen follte,

Rod, haben wir ja goldenen Frieden," troftete er bie toblich Erichrodene. "Lenfe nur, wie habich co ift, fich bie Beit Einmal in Afien angufeben. Der Erita bringe ich einen Meinen Chinefen als Groom mit, - fie will fich ja ein Reitpferd faufen, - und bir, Mutter, japanifche Stidereien für bein Bohnzimmer. Bag mal auf, bein leichtfinniger Junge wird bort unten bei ber "gelben Gefahr" ned gang gahm und bernünftig."

Dies fonnte, wenn er es barauf anfette, unwiderfiehlich fein. Es gelang ihm auch beute, feine Mutter beinabe duben gu übergeugen, daß es für ihn eigentlich das größte Blud fei, nach Bort Arthur gu tommen. Alle er Rifa feinen Abidiebebefud machte, traf er im fruberen Rabinett Der aften Grafin, bas bie junge herrin fich nun nach ihrem Gefallen eingerichtet batte, Grau bon helmering und ibre

Das füßliche Lächeln veridpwand von Fraulein Elifabeths Bugen, ale Dies gemelbet murbe. Gie hatte namlich foeben Gran Chrifta um diefes "migratenen Cohnes" willen "bebaueri". Run ftand Dies in Lebenegroße bor ihr, noch che Rifa Frausein Elifabeth hatte entgegnen tonnen: daß die heibegger allefamt - auch ber leichtfinnige Dies ihre beften Freunde waren. Rifa murde ben beiben Damen gegenüber fo eifig, daß Frau von helmering es für geboten hielt, ihren Besuch abzufürzen. Und fie war boch in der Absicht gefommen, ihres Sohnes Pringipalin, "ihrer lieben, entgudenben Baronin", ihr berg ausgufchutten. 3a fie, die arme, fcmer geprufte Mutter, litt fo unendlich unter ber unüberlegten Berlobung ihres Cohnes. Gie betete täglich darum, daß diefe Berlobung gurudginge, aber Gafton war fo gartfuhlend, die Lofung muffe von Editha ausgeben. Ihr noch ungeflagtes Leid wie eine fcwere Burde mit fich ichleppend, raufchte Frau von Selmering in die Infpeftorwehnung gurud.

Gafton lag auf feinem Zimmer auf ber Chaifelongue und rauchte. Ein junger Forterrier gerrte fpielend an einem Briefblatt auf dem Tepich. "Sie ift eine Gans!" rief Belmering ben Geinen entgegen, und lettere waren nicht im Zweifel, wen er damit meinte.

"Gie hat mir gefdrieben," fuhr helmering verärgert fort, "daß Erifa, die Rarrin, die langft reif fur eine Rerbenheilanftalt ift, all ibr Gelb ben Stiefgeschwiftern bin geworfen habe. 3ch folle es mir ja doch nicht ju Bergen nehmen, daß uns Eritas Gelb berloren gegangen und unfer Blan, ein Gut ju faufen, nun ins Baffer fallen muffe. Gie fürchte, ihr eigenes, verfügbares Bermogen wurde nicht gans ausreichen."

Gafton fprang mutend auf und begann im Gemach auf und ab gu laufen: "Alle ob ich in ber letten Reit fiberhaupt noch mit diefem lumpigen Gelbe gerechnet hatte. Bon einem Gutshof war langft nicht mehr die Rebe gwifden und, Editha phantafiert. 3d glaube, wenn ich ihr mit der Sand ine Geficht ichluge, fie mare imftanbe, mir bafur bie Sand au füffen."

"Man muß fich an ihre Familie wenden und die Karten aufbeden," fbrach Frau b. helmering würdeboll. "Komm, Glifabeth, ich werbe bir eine Ginladung an Ebitha und ihren Bruder Maus biftieren. 3ch febe ja, lieber Gafton, daß deine Mutter und Schwester energisch für dich handeln muffen, damit dir geholfen wird,"

"Rifa," fagte Dies, ale die beiden einander in den boben, bequemen Lehnfeffein ber alten Grafin gegenüber fagen, rauchten, und ber Diener das Teetischen bereingerollt hatte, "bu bift doch ein ganger Rerl, und beine furgen Saare tommen mir wie ein Orden vor, den du dir felbet gefriftet haft. Bergeih' - aber ich fann auch in ichweren Augenbliden des Lebens nie gang ernst bleiben. — Ein Abschied auf Leben und Tod ist immerhin ernst, und wer breifi, ob wir noch einmal Gelegenheit haben werden, einander fe gemutlich rauchend wie eben gegenüber gu figen. Alle

beten Gelbern gingen nicht weniger als 350 000 Mart burch die Organifation des Baterfandifchen Frauenbereine ein, der in Berlin ferner eine Material-Cammelftelle einrichtete. Reiche Mengen bon Aleidungeftuden und Egwaren wurden bon legs terer an die Orte bes Bedarfes überfandt. Die Silfebereitfchaft ber Gingelorganisationen bom Roten Rreug tam bei biefer Rataftrophe u. a. besonders den Erfrantten unter den Dielfach ihres Besipes berluftig gegangenen "lleberichwemm-ten" gugute. Go richtete 3. B. der Zweigverein des Bater-ländischen Frauenbereins in Seehausen in der Altmart eine bom Roten Breng borthin überwiefene Rrantenbarade gur Aufnahme bon 20 Granten ber und forgte far bas Bobt ber legteren in jeder Begiebung. Er murbe babei tatfraftig unterfrürt bon den freiwilligen Canitatefolonnen jener Gegend, Die fich nicht nur gur Rettung ber Rranten aus ihren bon ben Muten bedrohten Beimftatten und ihre jum Teil gesahrvolle Ueberführung in Die Barade ju Geehaufen angelegen fein lieffen, fondern fich auch an der Bergung anderer Menichen lowie bon Bieb und menichlicher Sabe wie an der Buffihrung bon Lebensmitteln in berbienftvoller Beife beteiligten.

Much nach ber in frifcher Erinnerung ftebenben Sturmflut an der Ditfeefufte gu Unfang Diejes Jahres juchte bas Rote Brerug nach Braften gu belfen. Der Ginleitung einer felbit. ftanbigen großen Silfsaftion fah es fich wiederum durch bie Bilbung eines befonderen Silfstomitees überhoben. Beboch übertvies es bemielben einen größeren Gelbbetrag gugunften ber Bilfeattion in Bommern; feine Manner- und Frauenorganifationen in den betroffenen Gebieten griffen fiberall da, wo ihre Silfe notwendig ericbien, mit geeignet ericbeinenden Dage nahmen gum Bohle ber Weichabigten ein.

Der hauptvorftand bes Baterlandifchen Franenbereins

übertvice beträchtliche Gummen.

Die im Borftebenden erwähnten Silfeleiftungen bieten einen Beweis bafür, bag bas Rote Rreug, wie in Rriegegeiten für unfere Bruber in Baffen, fo bei Griedenenotftanden für unfere bilfebedürftigen Mitburger eintritt und nach beiten Araften Leid und Elend ju lindern fucht. Es erblidt in blefer Griedensbetätigung gugleich die befte Borbereitung feiner Organisation file Die gewaltigen Aufgaben, Die bielleicht einmal ein strieg an feine Leiftungefähigfeit ftellen

#### Vermischtes.

Der Wiener Mannergejangverein in München. Baberne Saubtftadt hat jurgeit ben Besuch bes Biener Man-nergesangbereine ju verzeichnen. Die öfterreichischen Gafte trugen auch Ronig Ludwig mehrere Gefänge bor, die biel Beifall fanden. Am Montag fand ein großes bijentliches Rongert ftatt, Ausfluge in Die Umgebung Munchens befollegen Die Gangerfahrt.

Duren, 25. Mai. Die Bahl der Opfer der Erblofionstataltrophe fieht noch nicht genau fest. Acht Tote find geborgen, doch werben noch mehrere Personen vermißt. Die Babt ber Schiververlegten beträgt 12. Alle bas Schiegbaumwoll Lager ber Deutschen Sprengftoffabrit in die Luft flog, werbe ber Rnaff in meilenweitem Umfange vernommen. Bu Duren murben taufende von genftericheiben eingedrudt und biefe Dacher abgebedt. Die Fabrit felbft ift nur ein

wilfice Trummmerfeld.

Maing, 25, Mai. Ein heute nachmittag von auswärts elngebrachter Dragoner bon dem fier liegenden 6. Regiment iprang auf ber Strafenbrilde ans ber Droichte und liber bas Gelander ber Brude in ben Rhein, ohne baff es gehindert werden fonnte. Der Mann verfant fofort in ber Glut, ohne nochmals aufzutauchen. - Spionage berbacht.) Bie bas Goubernement ben Beitungen mitteilt, ift am Cametag ber bei bem blefigen Rreisamt beichaftigte Schreibgehillfe Schafer verhaftet worben, weil er fich offenbar in ber Absicht bes Landesverrats Rachahmungen bon militarifden Dienftstempeln bat anfertigen laffen und Altienfilide geheim ju haltenden militärischen Inhalts bermender hat.

Bobaneringeln treffen ja nicht, aber wenn es wirklich losgeben follte - man fann ja nie miffen, was einem paffiert fo mochte ich jedenfalls nicht aus meinem unnfigen Dafein scheiben, ohne erfahren zu haben, warum du noch immer furzes haar trägst, Rifa? — Eitel bist du nicht - oder vielleicht boch - benn bas Anabenhafte fieht bir verdammi gut."

Dies, bu bift bod noch gang ber Alte," erwiderte Rifa lamend und errotete babei unwillfürlich.

Brech? 28as? Goldje, die mir wohlwollen, behaupten

drechheit ftunbe mir am beften." Rifa antwortete ladjend: "Barum foll ich es bir nicht fagen, aus welchem Grunde ich mein Saar nicht wachsen Buerft bat Gerge, mein Mann, mich darum, und dann welfte ich mich felbft baran erinnern, daß übereilte, bem Eron entiprungene Sandlungen und nur laderlich machen,

enblich aber, Dies -" Rifa fuhr mit allen fünf Fingern ihrer Linten burch bas weiche, dichte Gelod, "ift

"Bon da an, wo Baftors Lenden, meine alte Flamme, mir bon beiner Tat ergablte, bege ich eine großartige Sociadiung por dir, Mifa."

"Dante! Aber nun ergabl' mir von beinem Leben." Bas ift ba viel ju berichten? Es tut mir leib, daß ich meinem aften herrn die letten Lebensjahre durch mein Schuldenmachen erschwert habe. Deine Großmutter hatte darüber gelacht und gesagt: "Recht jo, daran erfennt man ben Grandseigneur." Aber Mutter Christel hat viel weinen mittel milifen meiner Streiche wegen. Laffen wir nun mich bei feite - mich intereffiert es ju horen, wie bein Lebenslauf gewesen ift, seit jener seligen Zeit, wo du mir in schöner nachbarlicher Freundschaft als Willsommensgruß die Zunge herauszusieden pflegtest."

"Dies, bu bift wirflich unverbefferlich."

Echadet nichte, Rita, ichent mir bitte noch eine Taffe

Dec ein, und bann bin ich gang Obr."

Rita ergablte, bag thr Gatte ihr bie halbe Belt gezeigt habe Durch ihre Schilberungen flang die innige Buneigung, welche ile für Gerge Lanoth gefaßt hatte. "Er war bie Gute felber," fagte fie wieberholt.

Muf bem Beimmeg nach Beibegg bachte Dies fiber Rita nach. Da hatte die alte Grafin doch noch in ihrer Sterbeflunde erwas Gefcheites guftanbe gebracht mit Rifas 3mangsberlobung. Liftig mar fie ftets gewefen, Die alte Dame, und hatte es berftanden, andere Beute gu ihrem Borteil ausgunugen. Bie gur es Sergins Lansty gelungen war, ben fleinen Bilbfang Rita gu erziehen. Alug mar fie von feber gewesen - ohne Borurteile, gerecht und freimutig. Gie fagte nur immer bas, was fie empfand. - Aufrichtigfeit lag ihr übrigene im Blut, bon der Grofmutter ber. Aber Rife murbe Wehrlofen niemals webe tun.

(Bortfegung folgt.)

Caarbriiden, 25. Mai. Auf der Saubtberfammlung des Bundes beuticher Berfvereine, ber "Tagung ber wirtichaftefriedlichen Arbeiter", wie man fie genannt bat, bob ein Redner die Tatfache bervor, daß, mabrend in ben letten fünf Jahren die fogialbemotratifden Gewertichaften um 41 Bros. augenommen haben, die wirtichaftefriedlichen Berbande ihre Mitgliebergahl im gleichen Beitraum um 171 Brogent hatten fteigern fonnen.

Dortmund, 25. Mai. Bom Gewitter überrafcht. Bei einem Gewitter wurden gestern fünf italienifche Urbeiter, Die in einem Rellerraume Buflucht gefucht hatten, bom Blig getroffen. Giner wurde getotet, Die fibrigen teils ichner, teile leichter verlegt.

Gifen, 25. Mai. Die Bergarbeiterverbande des Ruhrgebietes find in Unterhandlungen getreten über die Frage einer gemeinfamen Generallohnbewegung ber Rohlenarbeiter-

für Berbft biefes Jahres.

Berlin, 25. Dai, Der im Anschluß an die Dualadebatte im Reichstag berhaftete Dualabauptlingsfohn Dhin bat gegen feine Berhaftung bei bem grameruner Gericht, bas ben Saftbefehl gegen ihn erlaffen hatte, telegraphisch Beschwerbe ein-Rach im Untersuchungegefangnie eingegangenem Befcheid ift die Beschwerbe abgewiesen, mit ber Begrundung, bag ein mit Buchtbaus bedroftes Landesberrateberbrechen borliegt, wodurch Ruchtverdacht gegeben fei. In der gleichen Angelegenheit find im Rameruner Beimatgebiet der Duala eine gange Angabl Festnahmen borgenommen worben. (Gin Radium Diebftahl) And einem demijden 3nftitut in der Friedrichstraße in Berlin ftabl ein noch unbetannter Dieb ein Rabiumpraparat im Werte bon 4000 MR, Der Dieb will fehr wahrscheinlich ben Raub im Ausland vertaufen, - (Bei lebendigem Leibe verbrannt.) Die Frau eines Gartners in Berlin, Die Feuer anfachen wollte, gog Spiritus auf glimmendes Bols. Die Flamme ichlug gurud, der Spiritus entgundere fich und ber Inhalt ber explodierenden Glafche ergon fich auf die Affeider der Grau. Dieje fingen Geuer, und nach wenigen Gefunden ftand die Fran in Flammen. Ihr Mann lag frank in der Wohning. Auf ihre hilferuse eilte er berbei und versuchte bie Flammen gu erftiden. Dies gelang erft nach einiger Beit. Ingwischen hatte die Frau jo ichwere Brandwunden erlitten, daß fie nach einigen Stunden ftarb, Auch der Chemann hat fchwere Brandwunden dabongetragen. — (Der Herr Gerichts= borfibende läßt fich fuffen.) Es handelt fich nicht etwa um einen Gall, in dem eine icone Angeflagte die Sauptrolle fpielt, es handelt fich vielmehr um ben Berliner Meineidsprozeg Brumm-Geidened, in dem auf dem Jagdichlog bes Angeklagten Alemke bei Renruppin ein Lokaltermin abgehalten werben mußte, um Marheit über einige - Bufifgenen ju gewinnen. Die Dienerichaft hatte ausgejagt, der Angeflagte Brumm habe bei einer Zusammenkunft im Jagdichloß Fran Alemke geküßt, Brumm bestritt das und jagte, die Dienerschaft habe das garnicht beobachten konnen. Der Gerichtehof begab fich nun nach dem Schloft, bas Eftzimmer wurde jum Gerichtsfant gemacht und man probte an Ort und Stelle die Ruffgenen aus. Dabei ftellte der Gerichtsvorfigenbe Die Figur ber Dame bar. Es war eine humoriftifche Ggene im ernften Meineideprozeft.

Stettin, 25. Mai. Die Einwohner ber Stadt murben gestern am frühen Morgen burch eine furchtbare Ranonabe eridredt. Es erfolgte Detonation auf Detonation und gleichzeitig ichoffen große glabende Rorper jum Simmel empor. In der Sauerstoffniederlage von Mandt war ein Großfeuer ausgebrochen, das in turger Aufeinanderfolge 60 Cauerftoffflaschen zur Explosion brachte. Die Lage war nach bem "Berl. Tgbl." außerft bedrohlich, da in dem bom Gener ergriffenen Schuppen noch über 200 gefüllte gufieiferne Cauerftoffflaschen lagen. Die Teuerwehr arbeitete mit 22 Robeleitungen. Erft nach brei Stunden angeftrengter Lofdstätigfeit tonnte bie Sauptgefahr als beseitigt gelten. Ueber Die Urfache des Riefenbrandes fieht noch nichts feit.

Bario, 25. Mai. Meuer Hebergriff ber Rolner Boligei. Dem frangofifcen Groginduftriellen Clement-Banard fowie einigen feiner Freunde ift bei einer Bergnilgungefahrt im Automobil burch Deutschland ein außerft peinliches Abenteuer jugestoßen. Clement-Babard ift eine in Frantreich febr angesehene Berionlichkeit; er ift Rommandeur ber Ehrenlegion und Befiger gabireicher Ordensauszeichnungen ber berichiebenften ganber. Durch ben bebauerfichen Uebereifer untergeordneter Boligeibeamter wurde er in der Rabe bon Roln berhaftet und unter bem Berbacht ber Spionage 38 Stunden in Gingelhaft im Wefangnis gu Roln gurudgehalten. Die Berhaftung erfolgte am Freis tag, den 22. Mai bei Bidendorf, als bie Infaffen bes Antomobile ber Landung eines Zeppelin-Luftichiffes beimobnten. Mm Camstag Abend 1/,9 Uhr wurden Die Berhafteten wieder in Freiheit gefest. herr Clement-Banard wird borausfichtlich auf diblomatifdem Bege Broteft einreichen laffen.

Baris, 25. Mai. Diegeftohlenen Bagillen. Hus einer Bartfer Klinit ftablen Einbrecher mehrere Kaninchen, Berfuchstiere, mahricheinlid), um fich einen Bfingfibraten Gie wußten nicht, daß die Tiere mit Tuberfuloje und Tollivut-Bagillen geimbit waren. Die Leitung bes Arantenhaufes erließ fofort in ben Beitungen eine Barnung, benn die Folgen des fonderbaren Diebstahls tonnen

bochft verhängnisvoller Ratur fein.

Ronftantinopel, 25. Mai. (Die Leichenfeier für bie Toten ber "Goben".) Die Leichenfeier für die brei beim Brande ber Tajchibstar-Rajerne berungläuften Matrofen bom Areuger "Goben" gestaltete fich ungemein erhebend und mit einer Anteilnahme aller Greife, wie fie bier taum jemale frattgefunden hat. Bom bentichen Sofpital wurden die drei Toten nach bem Gebande ber deutschen Botichaft überführt, bon wo fich ber glangende Tranergug in Bewegung fette. Der Gultan ließ den Beimgegangenen Ehrungen er weisen, wie fie fonft nur ben Gröften des Reiches guteil werben. Auf bem langen Bege bilbeten Truppen Gualier. Der Trauergug wurde bon gwei gufammengefenten Bataillonen begleitet. Der Gultan hatte feine amei erften Abjuranten entfandt, die neben bem beutichen Botichafter ichritten, gleich hinter den mit bon hunderten bon Rrangen bededten Gargen. Mit bem Bug gingen ferner die turfifchen Minifter bes Grieges und der Marine, die bollgablige deutsche Militarmiffion mit Marichall bon Liman an der Spipe, die Angehörigen ber englischen Marinemiffion unter Führung des Admirats Limpus, zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Worps, Bertreter bes öfumenischen und des armenischen Patriarchen und eine enorme Bahl ber Mitglieder ber beutichen Rolonie. Der Ariegsminifter beichlog an der Taichlholar-Staferne eine marmorne Gebenktafel gur bleibenden Erinnerung an die brei Leute Des "Goben", Die ben Selbentod erlitten haben, er-richten zu laffen. Der Guftan lieft aus feiner Pribatichatulle den Familien ber brei geftorbenen Leute ber "Goben" je 150 Bfund überweifen.

Remport, 25. Mai. Bas die Amerikaner ju feffeln bermag muß icon befonderer Ratur fein. Umfo

bemertenswerter ift der Maffenbefuch, der ber im Safen von Remport liegenden "Baterland" abgeftattet murbe. Taufende ftromten berbei, um bas größte Chiff ber Welt gu bewundern. Die Eintrittsgelder, die an Bord erhoben wurben, tamen der Seemanns-Benfionetaffe ber "Dapag" gugute.

Quitnant Grbr. b. Gfebed, ein befannter Berrenreiter, an ben Solgen eines ichweren Sturges bom Bierbe, bei bem er fic bie Birbeffante verlett hatte. - Bon dem auf der Sahri von Calais nach Dober verschwundenen Glieger Samel ift noch feine Spur gefunden worden, obwohl eine Moritte von Torpebobooten und Berfibrern nach ihm in der Rordfee gefucht hat. Englische Flieger find der Meimang, daß Samel die Richtung berlor und feinen Tod in der Nordiee gefunden hat. Die mit einem Stahlmantel belleidete Mafchine mußte fofort gefunten fein, als fie in das Baffer geriet. — Das Groß-Glodner-Gebiet, eines der herrlichften Alben-Bilber, follte, weil es Diefer Tage in bas Brivateigentum eines beutiden Beren fibergegangen war, für den Touristenberfebr gefberrt werden. Die Meldung ift nicht richtig, ber Befiger ftellt bas Gebiet bent Bublifum nach wie vor gur freien Benugung. Borodibije bei Betersburg murben mehrere Saufer burch eine Beuersbrunft gerftort. 7 Rinder tamen babei in ben Flammen um, ein Mann und eine Frau wurden ichwer berlegt. - Die Stadt Atlin in Britifd-Rolumbien wurde burch eine Aeuersbrunft voellständig eingeafchert. - Enrico Carufo, der bedeutendfie Tenor der Jegtzeit, unternahm eine Sahrt im Meroplan. Der Mann mit dem hoben C erflarte fich von der Sahrt entzüdt. - Dbeffa. In Ruflando hauptftadt am Schwarzen Meer ift eine Gefbstmordepidemie avogebrochen. Geit Wochen find taglich mehrere Gelbftmorde gu verzeichnen, Studenten, Arbeiter, junge Madchen find es, die ihrem Leben ein Biel feten. Ein besondereit Bielag, eine erichwerte, wirtichaftliche Lage, liegt nicht bor, ce ift wie eine epidemische geistige Arantheit, die bie Bevolterung beimfucht. Es bat fich eine Gefellichaft jur Be fampinng bes Gelbfimorbes gebildet, fie macht fich gur Hufgabe, ben Rotteibenben beigufteben und fie bom bergwei feiten Schritt abzuhalten.

#### Luitfahrt.

Der Bring- Seinrich-Glug, Woln, 25. Mai. Seute fand bie lette Beranftaltung bes Bring-Beinrich-Gluges, die tattifchen Aufflarungenbungen mit Landen auf dem Exerglerplas Sangelaar bei Bonn ftatt. 3m gangen find 28 Mieger geftartet, barunter 13 Doppelbeder. - leber bem gebachten seriegofchauplay gwifchen Lewertufen, Opladen und Echlechbodroth wurde ber erfte Doppelbeder um 8.05 Uhr gefichtet. Anigestellt waren zwei Saubigenbatterien, Geldbatterien und feche Bataillone, einschließlich zweier Maschinengewehrabteilangen, Major Giegert vom 4. Bliegerbataillon in Straf. burg leitete die tattifchen Uebungen. Bie mittage find famtliche Alugzeuge wieder nach dem Alugplan am Bumweilerhof gurfidgefehrt außer bem Doppelbeder bes Lentnante b. Saller, ber bei Sangelaar ichweren Schaben erlitt und abmontiert werden mußte, und dem Eindeder bes Leutnants Copeci von der hiefigen Fliegerstation, der nach feiner Reparatur beute nachmittag gurudiffegen wird. Menfchenleben find nicht ju Schaben gefommen.

Stoln, 26. Dai. Breieverteilung im Bring Beinrich Glug. Rach Abichtug ber im Rahmen bes Bring-Beinrich-Fluges ausgeschriebenen verschiedenen Wettbewerbe fand gefiern abend gelegentlich eines bon ber Stadt Roln gegebenen Festessens bie Preisverteilung statt. Den Raiserpreis erhielt Leutnant Freiherr v. Thung, ben Preis bes Bringen Beinrich ber Bivilflieger Arumfiet. Gamtliche vier Etappen des Zuverläffigfeitofluges absolvierten ord nungemäßig 13 Blieger. Arumfiet, Schauenburg und Thelen erhielten je 4500 Mt., Schlegel und Stoffler je 750 Mt. Beutnant b. Sibbeffen fielen bie Chrenpreife ber Stabte Münfter und Samburg, an Leutnant b. Schröber ber Breis ber Stadt Roln, an Leutnant Muller ber Breis ber Stadt Frantfurt, an Leutnant b. Buttfar der Breis bes Gurften gu

Schaumburg-Lipbe.

Berlin, 25. Dai. Bur Teilnahme an ben Aufffarungenub frintegischen Hebungen in und um Roln flogen am Sametag Morgin 19 Militarfluggenge bon Doberin in ber Reit bon 6 bis 8 Uhr morgene ab. Camtlich nahmen fie die Richtung ber Babuftrede Bertin-Sannober entlang, paffierten gwijden 71/4 und 10 Uhr Sannober und flogen bann nach Minden, Berford, Bielefeld, Samm, Dortmund, Duisburg, Duffeldorf nach Moln weiter. Es war außerordentlich windig. Beftige Boen fegten bon Rordweften ber. Aus diefem Erunde wurde die Absicht, von Toberig nach Samburg gu illegen, aufgegeben und die Strede Doberit-hannober-Roln Einen berrlichen Unblid boten Abteilungen bon 6 und 8 Alugzeugen, die fiber- und nebeneinander in ichnellem Tempo dabinflogen. Die Durchichnittegeschwindigkeit mit Madentvind betrug etwa 110 Rifometer in der Stunde.

#### Dereinigte Staditheater grankfurt a. III.

Cpernhaus: Mittwoch, 27. Mai, 1/28 Uhr: Don Juan Donnerstag, 28. Dai, 1/8 Uhr: Der Freifchut. Freitag, 29. Mai, 1/28 Uhr: Nathan der Weise, Samstag, 30. Mai, 1/28 Uhr: Amelia oder Ein Maskenball. Sonntag, 30. Mai, 6 Uhr: Gotterdammerung. - Ecaufpielhaus: Mittmod, 27. Mai, 8 Uhr: Androffus und ber Lowe. Donnerstag, 28. Mai, 8 Uhr: Bhgmalion. Freitag, 29. Mai, 8 Uhr: Bie einst im Mai. Samstag, 1/28 Uhr: Samlet. Sonntag, 31. Mai, 3 Uhr: Bie einst im Mai. 1/8 Uhr: Ale ich noch im Alligelffeibe. - Reues Theater: Mittwoch, 27. Mai, 8 Uhr: Wegener Ginges und fein Ring. Donnerstag, 28. Mai, 8 Uhr:Begener Ghges und fein Ring. Freitag, 29. Dai, 8 Uhr; W. Wegener Rollege Crampton. Samstag, 30. Dai, 8 Uhr: B. Wegener, Rollege Crampton. Sonntag, 31. Mai, 311. Uhr: Der Jurbaron, 8 Uhr: Gin angebrochener Abend, Gine Rachtitung, Rad bem Mauschenball.

#### Preussische Klassenlotterie.

(5, Maffe.) Ziehung vom 20. Viai nachm 50.000 Wif. fielen auf 897, 15000 Mt. auf 21227, 10000 Det. auf 130394, 5000 Mt. auf 18288 25448 33696 40640

3000 DRt enf 7429 10348 11582 18662 26670 39434 40208 51955 53072 66969 78386 82137 82743 81914 87372 96987 108852 105031 112162 112695 133649 139820 160740 170886 176640 195100 196741 197440 195980 204413 206554 208285 210009 211546 215784 218877 228427

211346 213164 215317 228427. 1000 DR. auf 582 3237 5990 6974 7664 11415 11928 17630 20218 20325 24368 26797 31499 36367 53238 53432 56497 59924 61178 61273 62779 63410 64176 65896 69887 72084 75974 77340 78011 78450 78722 80858 88690 90444 98880 94827 97153 102100 106328 111448 121053 121716 128587 124989 126621 128596 129531 136946 187869 148770 150971 151702 152829 154594 156713 157177 159986 162180 162284 173967 179858 181214 181261 185570 194215 199811 199680 154552 199680 200493 208761 212283 218518 214350 217995 218219 220779 222854

Biehung vom 22. Mai vorm. 5000 Mt. fielen auf 50300 179569 203400 216957 228997.

3000 PRf. auf 3894 4881 8761 11461 18496 13632 14791 34608 46777 47427 50666 55198 79915 85110 92207 93022 95245 100082 107562 112854 120955 125858 136349 147667 150626 152678 156643 157453 159192 174469 177754 193514 208360 220382 228044.

1000 PRf. auf 2560 10566 22084 24745 26895 26992 34295 37452 47709 48053 48977 49850 56408 58718 59872 60447 61588 63319 67666 72693 73509 74739 74888 76243 80637 82547 61588 63319 67666 72693 73509 74739 74888 76243 80637 82547 83931 88383 88832 89611 90332 93221 94875 100392 102083 102373 106683 111026 114751 114774 114868 117384 119653 119988 140768 142186 143439 143844 146692 147037 149256 150808 151461 158863 150857 163019 167364 173561 174294 181235 183683 186964 188001 191847 193563 196226 197785 902120 205272 214004 215305 224029 224797 126618

Siehung vom 22 Mai nachm, 5000 Mt. fielen auf 74753

218730.

3000 20ft. auf 2511 4401 23926 25466 26231 26660 30374 32978 37342 38582 41041 52267 54099 61980 63295 63465 71964 73940 79536 81565 89105 91881 95463 102907 106051 113398 117451 132501 140879 155927 155632 165938 175574 179263 185257 186219 198203 198585 199659 229557 230666 231785.

10000 20ft. auf 749 2617 2704 7612 8427 10986 12279 12534 15037 19409 28958 29648 89469 45909 48714 58005 59441 62293 63816 70337 73221 78857 79863 80721 82750 82859 84431 85857 192499 98269 100065 102331 105395 106261 107502 108603 109992 116223 117585 133307 134018 135382 138235 139348 140498 141758 144832 145708 145727 146729 148398 150633 152002 154996 155458 158517 159115 162072 163242 170113 178498 175086 175939 182545 182704 182904 197627 200917 203308 207003 209370 217314 219877 221861 229933 230297 233487.

#### Oeffentlicher Wetterdienst.

Betterborherjage für Mittwoch, ben 27. Mai: Beranberliche Bewolfung, meift wolfig, fühl, nur noch ftrichweise leichte

#### Letzte nachrichten.

Berlin, 26. Mai. Der Kronpring hat gestern abend eine Generalfiabsreise angetreten. Er ift um 10 Uhr 13 Min.

bem Anhalter Bahnhofe abgefahren. Stink im flo ligt 15 Dili.
Stendal, 26. Mai. Bei der gestrigen Stickwahl im hiesigen Reichstags-Bahlfreis erhielt der Konserbative Höfch bisher 12 508, der Nationalliberale Bachorst de Bente 15 027 Stimmen. Die Bahl Bachborft be Bentes ift ficher, wenn bas Refultat aus einigen fleinen Orten auch noch ausfieht. Da die Cogialdemofraten gefchloffen fur ben nationalliberalen Randidaten eintreten, und die Liberalen in ben legten Tage alle Rrafte aufgeboten haben, ift fein Gieg unausbleiblich.

Baris, 26. Mai. Die Affare Clement Banard beichaftigt die hiefige öffentliche Meinung aufs lebhaftefte, ba Clement Banard beim hiefigen Minifter bes Meugern offiziell Beichmerde fiber die ihm in Deutschland guteil gewordene Behandlung eingereicht hat. Doch berlautet noch nichts fiber die Schritte, die in der Angelegenheit von der frangofischen Regierung unternommen werden. Anscheinend wir der Fall beim heutigen Ministerrat jur Sprache fommen. Anzunehmen ift, daß der französische Botichafter in Berlin mit entiprechenden Schritten beauftragt wird.

Mailand, 26. Mai. Das italienifche Benfluftichiff Rr. 3, Das swar nicht ber italienischen Armee angehort, jeboch febr haufig bon italienischen Dffigieren benutt wurde, ift geftern abend bon einem Sturme abgetrieben worden, und gwar unter augerft fritischen Umftanden, die beinahe mehreren Bersonen das Leben gefoftet hatte. 3m Hugenblid, als bas Luftichiff ben Boben berührte, fprangen Ufuelli und feine Freunde heraus. Bevor fie bas Luftichiff jeboch berantern tonnten, wurde es bon einem beftigen Binbftof emporgehoben und fortgetrieben. Den gangen Abend hindurch wurden Rachforschungen über ben Berbleib bes Luftichiffes angestellt, die jedoch ergebnistos blieben. Erft um 1 Uhr nachts hörte man, daß das Luftichiff bei Bangaghello vom Sturme gegen bas Dach eines Saufes gesichleubert worden und zu Boben gefallen fei. Rabere Einzels heiten fehlen borlaufig noch. Bangaghello liegt 50 fim. nordlich bon Mailand.

London, 26. Mai. Der englische Dampfer "Baipava", ber am 10, April mit 200 Auswanderern an Bord nach Auftralien fuhr, ift in der Rabe ber Rufte bon Queensland auf ein Riff aufgefahren. Die Lage bes Schiffes ift nicht gefährlich. Silfsbampfer find bereits abgegangen.

Wien, 26. Mai. Bie bie "Biener Allgem. Big." offigios erfahrt, haben die Aufftandifden Duraggos ben Bunich geaußert, bag bie Berhandlungen nicht blog zwifden bem gurffen und ihnen, fondern bor allem ber internationalen Rontrollfommiffion und ber Abordnung ber Infurgenten ftattfinden follen. Das öfterreichifch-ungarifche Mitglied der Kontrolltommiffion, Generaltonful Stral, hat fich von Balona nach Duraggo begeben.

Duraggo, 26. Mai. Gur Die Ausfichten der Friedensverhandlungen liegen bier noch teine bestimmten Melbungen por. Huch ber Musgang ber Berhandlungen gilt für zweifel-Drei Bfterreichifche Torpedobootsgerftorer, Die Lanbungefontingente an Bord haben, find geftern bier eingetroffen. Die Stadt ift leer, alle Weichafte find geichloffen. die Racht auf bem Dampfer "Abelsberg" jugebracht. Die Lage gilt noch immer für febr fritifch. lleber die Unterhandlungen ber Mitglieber ber internationalen Kontrollfommiffion mit ben Infurgenten wird noch mitgeteilt, daß die bon den Aufftanbifden aufgeftellte Forderung, ben Schut des Mufelmanentums und die Wieberber fiellung ber osmanischen Herrichaft und nötigenfalls Rud-tehr jur Turfei nicht möglich fei. Das Land möchte jest fein Schicfal wieder in die Sande Europas jurudlegen.

Paris, 26. Mai. Gin aus Konftantinopel borliegende Trahtnachricht bejagt, daß Defterreich die hohe Pforte gu beeinfluffen fucht, eine Intervention bei ben Duhammebanern Mibaniens ju unternehmen. Man glaubt nicht, daß bie

Edritte bon Erfolg fein werden. Rom, 26. Mai. Effad Bafcha ift ploglich mit dem Abendichnellsuge nach Reapel gurudgetehrt. Db biefe Rudfehr mit ber Burudberufung nach Duraggo gufammenhangt, ift

Ronftantinopel, 26. Mat. Wie ber hiefige Korrefpon-Dent Der Boff. 3tg. erfahrt, erhielt ber Areuger Goben Den Befehl, fich nach Duraggo gu begeben.

Gur die Redaftion berantwortlich: In Bertretung: R. Graf.

Feber Biffende wird Ihnen Beinbardi's Brenneffelund Birken-Kopfwasser von gang übertaidender Bir-tuog ift. Dasielbe fraftigt bie Ropibautporen berariig, bag fic feine Schappen und tein Schinn wieder bilben, und fordert bas Wachstum ber Daare ungemein. Bu baben bei Gruft Plen Nachf.

ve Onvien Kafarrs, Verschleinung find "Farri" Bat. 30 - bie besten Eufalopins Menthol-Bonbon. Luch Fenceschonig Fl. 30 u. 50 - ist altbewährt Allein echt: Aut& Apothefe.

Metallbetten an Brivate. Solarahmenmatr., Rinberbett. Gifenmobeffabrik Suff t. Ef.

## NAMES OF STREET, STREE



Einen grossen Posten

## Sport-, Litevke-, ein- u. zweireihiger Anzüge,

moderne Madjart, fann ich weit unter Breis abgeben.

## Otto Menk, Haiger.

## RESERVED RESERVED BY THE RESERVED RESERVED BY THE RESERVED BY

Bei ber fiattgefundenen Berlofung gum Beften eines Altersheims fielen auf folgende Los . Rummern Gewinne: 7 12 22 23 24 26 31 35 41 55 56 57 67 78 109 16 21 88 89 73

Es wird bringend gebeten, die Bewinne bis Freitag, ben 29. Mai im Bereinsbanfe, Raiferftrage 28, in ber Beit von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr abauholen. Bon ba ab im ftabtifden Rrantenhaufe. Gewinne, bie bis gum 30. Juni bis. 36rs. nicht abgeholt find, verfallen gu Gunften ber Berlofungetaffe.

Gerborn, ben 25 Dai 1914.

Das Kuratorim des Altersheimverbandes.

#### Bullen-Verkauf.



Donnerstag, ben 28. b. Dite., mittage 11/, Uhr foll auf bem Gemeinbegimmer bier, ein prima ichlachereifer Bogelsberger Bulle öffentlich meifibirtend verfauft werben

Gibach, ben 23 Mai 1914.

Der Bürgermeifter.

Meue Malta-Rartoffel eingetroffen!

Fr. Schäfer. gegenüber bem Rathaus.

## ildscheine,

neueftes Blufter, vorrätig Suchdruderei E. Weidenbach, Differenting。 Diffenburg.

©XXXX

## Drucklachen

für den Geschäfts-Verkehr

Adrekkarten, Polikarten, Miffeilungen, Briefbogen, Couverts, Formulare, Fakturen Zirkulare, Broidiüren, Bücher, Redinungen, Cabellen, Multerblätter, Multerbücher, Illustrierte Kataloge usw.

liefert in guter Husitattung zu billigit möglichen Preisen

Budidruckerei E. Weidenbach, Schullfraße fir. 1. Dillenburg Celeion Ilr. 24.

Mllein echt: Mmt& Mpothefe. Achtung I Wandervögel, Touristen, Amateure! Gelegenheits- Photograph. Apparate. dte. 1a

Kedak Nr. 3a, Pstkrtform, Beck Anastigm. ... 196.— ... 150.—

Kodak-Steree-Rollfilm-Kamera, 8:17 Steree-Glyphoskep mit Tasche, 12 Kassetten, Pneu-Auslös. Geerz-Westentaschen-Tenax. 4 1/2:6, m. Dagor 6, 8, 12 Neusilber-Kassett., 1 Filmpack-Kass., Gelbscheibe, Vorsatzlinse, 2 Leder-Goerz-Manofoe-Teaax. 9:12, mit Dagor 6, 8, 265, 200. —

3 Metallkassetten, 1 Filmkassette . . . . . 208. — 160 taschen, fast neu . 1 Goerz-Anschütz-Schlitzverschluss-Kamera, 9:12, 3 Doppel-Kass, Tasche m. Sim. Tetranar " 300.— Geerz-Pecket-Tenax, 61/4:9, 3 Dopp.-Kassett. 1 Filmpack-Kassette mit Dagor 6, 8. " 258.— Goerz-Dagor, 210 mm, in Kompound-Versch. " 220.— Jea-Tropen-Modell, 9:12, 3 Dopp.-Kassetten, 1 Film C, m. Goerz-Syntor 6, 8, Tasche " 345.— ,, 210.-Ferner alle anderen Apparate, Platten, Films, Papiere und sonstige Artikel ausnahmsweise billig! Versand nur gegen Nachnahme. Photohaus Walter Sürth, 6 m. Cöln a. Rh., am

### Gute Möbel billig.

Wenn Sie wirklich gute Möbel sehr preiswert kaufen wollen, besuchen Sie unsere Ausstellung. Wir unterhalten ein ständiges Lagez von 800 bis 1900 Zimmer-Einrichtungen und verkaufen auch ansere Möbel eigener Fabrikation besonders billig. Verlangen Sie unseren Prachtkatalog franko. Die Lieferung der Möbel erfolgt im allegmeinen frei Hans. Möbel erfolgt im allgemeinen frei Haus.

Gebr. Schurmann, Roln-Zeppelinhaus Grand Prix
Weltausstellung Brüssel. und Essen a. d. Ruhr.

## Prima Spargel ftets frift und billig, fowte alle anderen Gemüse

ju anberften Cagespreifen empfiehlt Fr. Chafer, gegenüber bem Rathaus,

Eine Sjährige braune

## Stute,

fehlerfreies flottes Bferb, gut (1886 vertaufen. (1 Räberes Gefchaftsftelle.

## Mene Matics-Heringe

eingetroffen Gr. Schafer, 74) gegenüber bem Rathaus.

für fofort Stundenmabchen ober Fran für amei Lage d ober Frau für zwei Lage in ber Boche ge fucht, felb. muß auch Baiche jelbständig beforgen fonnen. Angeb. u. K. A. 1867 an die Geichäfts. ftelle be. Blattes.

Feinfte Tot

fowie Bejagartifel, Spigen ufm. empfiehlt billigft

Haarausfall,

Sauppen, Saaripalle verbind., Wrtauno" Bl. 75 u. 1.50, beftes Cannin-Brenneffelbaarmaffer.

Gine frifdmeltenbe Schweizer-Ziege und gwei Lanimer ju ver-taufen. Rab. Geichaitoftelle.

Frau Mitschke,

Oranienstrasse 16.

offene, Füße

Beinschilden Aderbeine Meiner, alte Wunden eine eine sehr hartnäcktig.
Wer bisher vergeblich est Hellung hoffte, versuche meet die bewährte u. Ersti. esset

Rino-Salbe, Frei von schädl, Bestandtes.
Dose Mk. 1.15 u. 2.25,
Man verlange ausdrücklibe.
Rino u. achte genau auf die Rubek. Sehubert & Co., Weinbökis brandte 6 Zu haben in allen Apothetem, 6

Euchtiger, foliber

## Fuhrmann

gefucht. Off. mit Gebaltbanprüchen unter Z. 1851 an b.

Institut Boltz Einj. Fahnr. Jlmensu i. Thür. Prosp. frei.

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Muen Greunden und Befannten Die ichmergliche Mittellung, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, unfern lieben Gobn, Bruber und Schwager

## Lehrer Wilhelm Frink

im Alter von 22 Jahren nach ichwerem, mit Gebulb ertragenen Leiben gu fich gu rufen. 1863 Gorbaufen b. Dolgappel, ben 24. Dai 1914

Die tieftrauernben Dinterbliebenen : Pauline Frink Wwe. u. Angehörige.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 27. Mai, nachmittags 4 Uhr in horhaufen ftait.

#### Banksagung.

Für die vielen Beweise beralicher Teilnahme bei dem hinschieben unseres lieben Sohnes Franz sagen wir allen benen, die ihm bas letzte Geleit zu seiner Rubestätte gegeben haben, sowie auch für die vielen Kranzspenden, unsern aufrichtigen Dank.

Dillenburg, den 26. Dat 1914. Anguft Sammel u. Familie.